

An den Landrat und die  
Oberbürgermeister und Bürgermeister des  
Erzgebirgskreises

Absender:  
Dr. med. Thomas Ketteler  
Chefarzt der Klinik für  
Innere Medizin I

Aue, 16.11.2021

### **KLARTEXT!**

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Herren Oberbürgermeister und  
Bürgermeister des Erzgebirgskreises,

angesichts der dramatischen Entwicklung der 4. Welle der Corona-Pandemie im  
Erzgebirgskreis wende ich mich als besorgter Mediziner in verantwortlicher Position  
an Sie, die Sie wie meine Kollegen im Klinikum und ich Verantwortung tragen für  
die Bevölkerung.

Treffender kann ein Appell nicht sein als der des Medizinischen Direktors des  
Klinikums Fürth, Manfred Wagner, dem ich mich vorbehaltlos anschließe und den ich  
daher an Sie weiterleite:

*„Die Pandemie ist keine Privatsache! Impfen ist keine Privatsache! Die Freiheit des einzelnen  
endet dort, wo sie die Freiheit des anderen begrenzt. Und dieser Punkt ist in der Pandemie  
längst erreicht.*

*Das Nicht-Impfen von über 20% der erwachsenen Bevölkerung hat immense Auswirkungen auf  
den Rest der Bevölkerung:*

- auf den Patienten mit Herzinfarkt, der wertvolle und überlebensentscheidende Minuten im  
Rettungswagen verliert, weil der Weg zum nächsten freien Intensivbett länger als nötig ist
- auf die Patientin mit dem Eierstockkrebs, deren dringend notwendige Tumor-OP mehrfach  
verschoben werden muss, weil kein Intensivbett frei ist
- auf die Patientin mit dem Schlaganfall für die gilt: time ist brain. Also jede Minute verzögerter  
Krankenhauseinweisung erhöht das Risiko für eine bleibende Lähmung oder Behinderung
- auf den schwerkranken Patienten, der längere Zeit im Krankenhaus liegt vielleicht sogar im  
Streben liegt und den seine Angehörigen nicht, oder wenn dann nur kurz sehen und begleiten  
können.

- ...

*Schon viel zu lange lässt sich die vernünftige Mehrheit der Bevölkerung von Querdenker und  
Wissenschaftsleugner mit schrägen Argumentationen vor sich hertreiben. Mit immer neuen und*



*immer unsinnigeren und v.a. falschen Behauptungen und Theorien, werden Menschen verunsichert und der einfach klare Blick auf die Realität geht verloren!*

*Dabei ist es glockenklar: Die Impfungen sind der Weg aus der Pandemie, und das bei einem extrem hohen Maß an Sicherheit. Die Gefahren und Nebenwirkungen durch die Infektion ist um ein Vielfaches höher und gefährlicher als Nebenwirkungen der Impfungen!*

*Wir sind jetzt in der aus meiner Sicht kritischsten Phase der Pandemie. Die 4. Welle der Pandemie trifft auf ein Gesundheitssystem, das ausgelaugt ist! Unsere Mitarbeiter können nicht mehr, können nicht immer nochmal alle Kräfte zusammensammeln und wieder durchhalten. Die Pandemie hat Narben hinterlassen und wir könnten all das verhindern, wenn wir eine ausreichend hohe Impfquote hätten.*


*Deshalb nochmal mein dringender Appell an Sie alle:*

**LASSEN SIE SICH IMPFEN!“**

Die aktuelle Situation im Erzgebirgskreis ist allerdings noch viel schlimmer als in dem Appell erwähnt. Unsere 7-Tage-Inzidenz der Sachsen liegt aktuell bei 750 (im Erzgebirgskreis bei 740), die der Ungeimpften bei 1.400 (!), die der Geimpften bei knapp 70 (!). Die Impfquote im Erzgebirgskreis liegt bei erbärmlichen 45%. Die AHA-Regeln werden im Alltag kaum eingehalten und so gut wie gar nicht kontrolliert. Dabei gibt es im Erzgebirge anscheinend keinen Mund-Nasen-Schutz, denn wenn überhaupt getragen, dann guckt der Riechkolben meistens raus. Angesichts dieser Zahlen müssen auch Sie sich fragen lassen, ob Sie entschieden genug gehandelt haben, um diese Entwicklung zu verhindern.

In einem gemeinsamen Aufruf zum Umgang mit der Covid-19-Pandemie: Beobachtungen und Anregungen für die verantwortlichen Akteure in Deutschland „erinnern“ 35 Wissenschaftler „die Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger unseres Landes in Bund und Ländern an ihre Verantwortung für das Wohlergehen der Bevölkerung. ... Wir empfinden eine tiefe Enttäuschung über die Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und über den wiederholt nachlässigen Umgang mit dem Wohlergehen der Menschen, die auf den Schutz des Staates angewiesen sind.“ (veröffentlicht im Kölner Stadtanzeiger).

Nahezu alle renommierten Wissenschaftler haben Handlungsempfehlungen veröffentlicht, denen die Politik nur zögerlich und unvollständig gefolgt ist. Intensivmediziner und auch wir am Helios Klinikum Aue haben immer wieder auf die steigenden Patientenzahlen, schwere Verläufe auf der Intensivstation und Todesfälle aufmerksam gemacht. Wir verzeichnen in Sachsen die höchste Sterblichkeit an COVID-19 in ganz Deutschland! Unser Personal ist körperlich und



psychisch an seinen Grenzen angelangt, Mitarbeiter\*innen reduzieren ihre Arbeitszeit oder quittieren den Dienst. Wir haben bereits wieder Stationen geschlossen, um das verbleibende Personal auf die Isolierstationen zu verteilen. Das bedeutet erneut, dass manche Patienten auf ihre Behandlung warten müssen, weil Operationssäle geschlossen und ihre Eingriffe verschoben werden müssen. Einige Verantwortungsträger\*innen hören in medizinischen Fragen aber anscheinend lieber auf vegane Köche, Schauspieler, Doku-Soap-Darsteller und Sänger oder beklatschen Fußballer, und bestätigen damit nur ihre eigene Ignoranz und Inkompetenz.

Ich mahne daher etwas an, was die Studienstiftung des Deutschen Volkes in ihrem Leitbild formuliert hat, nämlich die *„Einhaltung von Regeln eines zivilisierten Diskurses; und dazu gehören insbesondere kritische Offenheit und intellektuelle Redlichkeit.“* Letztere ist unserer Gesellschaft leider verloren gegangen in Zeiten, in denen jeder Unqualifizierte seine wissenschaftlich nicht belegbare Meinung in den sozialen Medien verbreiten darf. Aufgrund von zum Teil vorsätzlich veröffentlichten fake news werden gefährdete, aber noch unentschlossene Menschen weiter verunsichert und „infiziert“. Leider befinden sich auch niedergelassene Kollegen, Hausärzte, denen die Menschen natürlich vertrauen können sollten, unter den Impfgegnern, die durch ihr zögerliches oder wissenschafts-leugnendes Verhalten die Gesundheit ihrer Patienten gefährden. Ich mag gar nicht darüber nachdenken, warum das gerade hier bei uns im Erzgebirge so verbreitet ist.

Abschließend appelliere ich an Sie alle, die Impfkampagnen aktiv zu unterstützen und die Einhaltung der AHA-Regeln im öffentlichen Leben zu kontrollieren. Werben Sie öffentlich für die Impfung und die Boosterung! Sorgen Sie dafür, dass Polizei und Ordnungsämter die Einhaltung der AHA-Regeln kontrollieren.

Es liegt in Ihrem Ermessen, ob es tatsächlich vernünftig ist, in diesem Advent an Weihnachtsmärkten und weihnachtlich geschmückten Einkaufspassagen bzw. Einkaufszentren festzuhalten. Ich weiß natürlich, wie wichtig Weihnachtsmärkte sowohl für die kulturelle Identität als auch für die Wirtschaft der Region sind. Ich bezweifle jedoch, dass Hygienekonzepte mit Flaniermeilen und Verweilzonen realistisch umsetzbar sind. Würden Sie Ihrer Bevölkerung nicht besser mit einer Absage dienen?

Am Ende werden Sie und wir die moralische Verantwortung für die gesundheitlichen Folgen dieser Pandemie im Erzgebirge tragen.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Thomas Ketteler

